

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 21

Ausgegeben: 15. Dezember 1983

Nr. 31

Siphonurus muchei n. sp. aus Anatolien (Türkei)
(Ephemeroptera, Siphonuridae)

Mit 3 Figuren

DIETRICH BRAASCH
Potsdam

Aus dem kleinasiatischen Grenzbereich (Gebiet Y) entsprechend der Regionalgliederung in ILLIES' „Limnofauna europaea“ führt PUTHZ (1978) nur ein Taxon der Eintagsfliegenfamilie Siphonuridae an: *Siphonurus lacustris*. Der Expeditionstätigkeit von W. H. MUCHE, Radeberg, verdanken wir nunmehr eine zweite Art, die sich nach einem Vergleich mit dem nahestehenden *Siphonurus armatus* als neu erwies. Dr. U. JACOB möchte ich an dieser Stelle meinen Dank dafür aussprechen, daß er mir den Vergleich ermöglicht hat. Die von MUCHE gesammelten Tiere (1 ♂, 1 ♀, 1 ♀ Subimago) waren Trockenpräparate und stark beschädigt. Die Markierungen der Stücke waren nicht mehr mit Sicherheit erkennbar, jedoch ist die Genitalarmatur bzw. das letzte Segment gut erhalten, so daß eine Beschreibung der interessanten Arten möglich wurde.

Siphonurus muchei n. sp.

♂ (in 70%igen Alkohol überführt); Körperlänge 11 mm, Länge des Vorderflügels 12 mm, Cerci fehlen.

Kopf braun, Thorax dunkelbraun.

Flügel transparent, Adern dunkelbraun, Anastomosen im Pterostigmalfeld, das leicht getrübt ist, Adern im Feld gelbbraun.

Abdomen hellbräunlich, ventral gelblich; dorsal nur undeutlich wahrnehmbare, auf den Tergiten längs ziehende Strichzeichnungen. Vorderbeine braun, Mittel- und Hinterbeine gelb. Längenverhältnisse der Vorderbeine wie 130 : 100 : 75 (Femur : Tibia : Tarsus).

Styliger (Fig. 2) mit vorgezogenem, median ausgerandetem Hinterrand. Penis (Fig. 1, 3) dorsal mit apikomedian abgestutztem, leicht ausgerandetem, die Loben basal verbindenden Sklerit. In letzterem Merkmal unterscheidet sich die neue Art von anderen der *aestivalis*-Gruppe (s. auch PUTHZ, 1977). Die inneren Sklerite der Penisloben ohne Dörnchen, im Gegensatz zu *S. aestivalis* und *S. croaticus* (s. auch TANASIJEVIC, 1974). Bei *S. armatus* sind insbesondere die apikalen Sklerite bedeutend länger als bei *S. muchei* n. sp.

♀ (in 70%igem Alkohol); Körperlänge 12 mm, Länge des Vorderflügels 12 mm, Cerci abgebrochen, geringelt. Farbe und Zeichnung wie beim ♂; Subimago-♀ mit rauchbraunen Flügeln, in den übrigen Merkmalen wie das ♀.

Holotypus ♂; Türkei, Reszaliye, 170–180 km östlich von Amasia, IV.–V. 1960, leg. W. H. MUCHE; 2 Parotypen, ♀ und Subimago-♀ von ebendort. Typen in der Coll. BRAASCH, Potsdam.

Ich möchte die neue Art zu Ehren ihres Entdeckers W. H. MUCHE als *Siphonurus muchei* n. sp. benennen.

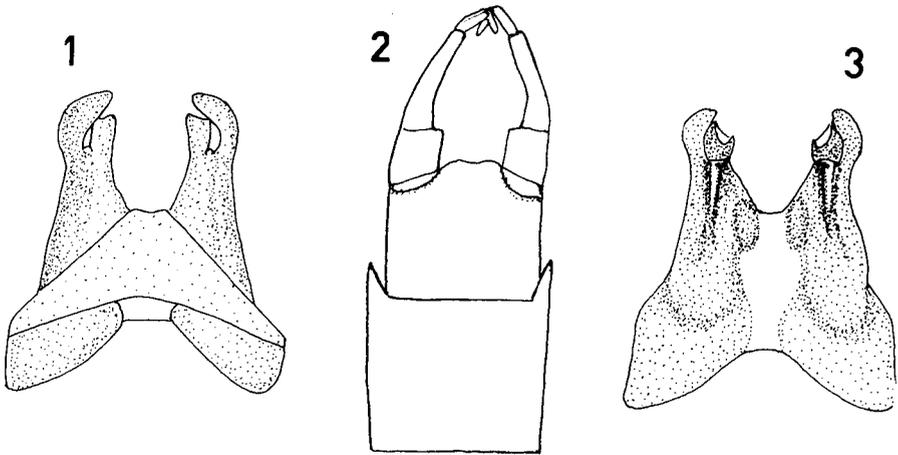


Fig. 1–3. *Siphonurus muchei* n. sp., Imago ♂. 1: Penis, dorsal – 2: Abdomen, ventral, letzte Segmente – 3: Penis, ventral.

Literatur

- PUTHZ, V., 1977: Bemerkungen über europäische *Siphonurus*-Arten (Insecta, Ephemeroptera) – Reichenbachia Mus. Tierk. Dresden **16** (16), 169–175.
- , 1978: Ephemeroptera. In: ILLIES, Limnofauna europaea, Stuttgart/New York/Amsterdam, 256–263.
- TANASIJEVIC, M., 1974: Nalaz vrsta roda *Siphonurus* Eaton 1868 (Ephemeroptera) u nekim podrucjima jugoslavije. – Posebna Otis. Glasn. zemaljsk. Mus., N. S. **13**, 287–292.

Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. D. Braasch, DDR – 1500 Potsdam, Maybachstraße 1a